

Editorial

Bundesweite BAK-Befragung zur beruflichen Situation Bauherrenpreis 2022 – die Preisträger

Die Bundesarchitektenkammer (BAK) und die 16 Länderkammern haben eine bundesweite Befragung zur beruflichen Situation der Mitglieder veröffentlicht. Es geht um HOAI, Auftragslage, Zahlungsmoral von Bund und den Ländern, Arbeitsklima, Nachhaltigkeit, BIM und vieles mehr. Richtig spannend, zwischen den Zeilen zu lesen. Lassen Sie mich zwei Ergebnisse herausgreifen.

Zahlungsmoral der Auftraggeber. Werden private und gewerbliche Bauherrinnen und Bauherren mehrheitlich positiv bewertet, sieht es beim Bund und den Ländern **mittelmäßig bis schlecht** aus. Woran liegt dies? An der Bürokratie? An der fehlenden Digitalisierung der Abläufe in den Behörden? Hier sollten die Verantwortlichen endlich die Bremsen lösen.....

Und wie steht es mit der Digitalisierung bei den Architekten selbst? Man hat die Notwendigkeit erkannt, aber es ist noch eine Menge Luft nach oben. Nun, die Architekten allein sind hier nicht gefordert, sondern auch die Bauindustrie, die die Pläne umsetzen, ebenso die komponentenliefernde Industrie. Den Bericht und die gesamte Befragung zur beruflichen Situation der Kammer-Mitglieder finden Sie ab Seite 24.

Szenenwechsel.

Festlich wurde der Deutsche Bauherrenpreis 2022 mit dem traditionellen Motto „Hohe Qualität – tragbare Kosten“ überreicht. 187 deutschlandweite Projekte sind eingereicht worden. Die Preisträger sind: Sozialbau Kempten, Spiegelfabrik Fürth, SAGA Hamburg, Wohn + Stadtbau Münster, wbg Nürnberg, Margaretenau eG Regensburg. Schauen und staunen Sie ab Seite 3. Auch die Dokumentation zum Wettbewerb liegt zum Download bereit.

Dies und vieles mehr lesen Sie in der neuen Ausgabe
Wohnungswirtschaft **heute.**architektur.

Ihr
Gerd Warda